

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Schulausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1362/2004

Anzahl der Anlagen 9

Zu TOP

Schulzentrum Badenstedt

1. Investitionsprogramm für Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB)
2. Fassadenteilsanierung (Nachhaltige Gebäudesanierung)

Antrag,

1. a) der Haushaltsunterlage Bau (Entwurf und Kostenberechnung) gem. § 10 GemHVO zum Umbau, Modernisierung und Aufwertung des Ganztagesbereiches (einschließlich Einrichtung und Möblierung) sowie zur Umgestaltung des Außenbereiches im Schulzentrum Badenstedt in Höhe von insgesamt 515.000 € und
b) der Haushaltsunterlage Bau (Entwurf und Kostenberechnung) gem. § 10 GemHVO zur ergänzenden Fassadenteilsanierung im Schulzentrum Badenstedt in Höhe von insgesamt 320.000 € (zur Erläuterung siehe Tabelle Zuwendungen und Kosten) sowie
 2. der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn
- zuzustimmen.

Finanzierung:

Mittel stehen im Vermögensplan des FB Gebäudewirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2004 unter

- Position 2SB.04-01 (Umbauten Schulstrukturereform und Ganztagschulen) in Höhe von 440.000 € (Eigenanteil und Zuwendungen)
- Position 2SB.01-01 (Nachhaltige Gebäudesanierung Schulen) in Höhe von 320.000 € (Restmittel aus Vorjahresprogrammen Nachhaltige Gebäudesanierung Schulen)

zur Verfügung.

Dazu kommen Mittel in Höhe von 75.000 € (Zuwendung und Eigenanteil) aus dem Vermögenshaushalt des Jahres 2004 der Landeshauptstadt Hannover für Einrichtung und Möblierung aus der Haushaltsstelle 2.2170.935000.1-901 (HS Einrichtung sonstige Maßnahmen).

Die Genehmigung der Bezirksregierung zum Wirtschaftsplan 2004 sieht eine erhebliche Reduzierung der Kreditaufnahme vor. Die Verwaltung beabsichtigt jedoch, wegen der hohen Gegenfinanzierung die IZBB Maßnahme vorrangig umzusetzen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekte

Gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 soll in jeder Drucksache vermerkt werden, ob die verwendeten Daten geschlechtsdifferenziert erhoben und ausgewertet wurden und inwieweit Frauen von der geplanten Maßnahme anders betroffen sind als Männer – im Hinblick auf Rechte, Ressourcen, Beteiligung u.a. (siehe Drucksache 1278/2003)

Zu 1.

Die in dieser Drucksache verwendeten Daten sind im Wesentlichen finanzieller Art und daher nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Zu 2.

Frauen können von der geplanten Maßnahme in folgenden Funktionen betroffen sein: Als Schülerinnen,
Mitarbeiterinnen,
als Elternteile bzw. Erziehungsberechtigte und
als sonstige Besucherinnen.

Bei den Maßnahmen ergibt sich keine spezifische Betroffenheit.
Der Umfang der jeweiligen Anlagen entspricht den rechtlichen Vorgaben.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	463.000,00	Wirtschaftsplan GWB Einnahmen Vermögensplan Ziff.3 und Vermögenshaush alt, Einzelplan 2	Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	463.000,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	760.000,00	Wirtschaftsplan GWB 2SB.04-01 und 2SB.01-01	Sachausgaben	23.500,00	1.2210.535000.5
Einrichtungs- aufwand	75.000,00	2.2170.935000.1- 901	Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	700,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	835.000,00		Ausgaben insgesamt	24.200,00	
Finanzierungs- saldo	-372.000,00		Überschuss/ Zuschuss	-24.200,00	

Gem. Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Hannover vom 25.02.04 (Änderungsbescheid vom 30.03.04) erhält die LH Hannover eine Zuwendung in Höhe von 463.000 €. Die Eigenmittel der Stadt betragen 52.000 €. Die Gesamtkosten der gem. IZBB geförderten Maßnahme belaufen sich demnach auf 515.000 €.

Die Kosten und die Finanzierung sind in der nachfolgenden Tabelle noch einmal zusammengestellt worden:

Übersicht Zuwendungen und Kosten

Bereich	Gesamt	Zuwendung	Eigenmittel	Deckung Eigenmittel aus
Umbau Küche, Speiseraum, FZ-Bereich	350.000 €	315.000 €	35.000 €	2SB.04-01
Umgestaltung Außenbereich	90.000 €	81.000 €	9.000 €	2SB.04-01
Möblierung	75.000 €	67.000 €	8.000 €	2.2170.935000.1-901
IZBB Summe	515.000 €	463.000 €	52.000 €	
Ergänzende Fassadenteilsanierung (NG)	320.000 €		320.000 €	2SB.01-01
Gesamtsumme der Maßnahme	835.000 €	463.000 €	372.000 €	

Die detaillierten Kostenberechnungen für die unterschiedlichen baulichen Maßnahmen sind folgenden Anlagen zu entnehmen:

- Anlage 2 (Kostenberechnung für die IZBB-Hochbaumaßnahme),
- Anlage 6 (Kostenberechnung für die ergänzende Fassadenteilsanierung)
- Anlage 9 (Kostenberechnung Außenflächen)

Begründung des Antrages

IZBB

Aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB)“ 2003 – 2007 stellt der Bund dem Land Niedersachsen für die Jahre 2003 bis 2007 insgesamt 394,6 Mio. € zur Verfügung. Mit diesem Geld wird der Auf- und Ausbau von Ganztagschulen gefördert und Schulträgern zur Verbesserung eines bedarfsgerechten Ganztagsangebots Zuwendungen gewährt:

- zum Aufbau neuer Ganztagschulen,
- zur Weiterentwicklung bestehender Schulen zu Ganztagschulen,
- zur Schaffung zusätzlicher Ganztagsplätze an bestehenden Ganztagschulen sowie
- zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Ganztagschulen.

Die Zuwendung beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, abgerundet auf volle 1000 €.

Für 2003 standen dem Land Niedersachsen Mittel in Höhe von 29,5 Mio. € zur Verfügung

Die Niedersächsischen Förderrichtlinien wurden am 13.11.2003 veröffentlicht, die notwendigen Anträge mussten von der Verwaltung bis zum 24.11.2003 gestellt werden. Weitere Informationen zu IZBB können der Informationsdrucksache 0882/2004 entnommen werden.

Mit Antrag vom 24.11.2003 hat die LH Hannover für das SZ Badenstedt bei der Bezirksregierung Hannover Zuwendungen für den Umbau und die Sanierung der Küche, des Speiseraumes, des Freizeitbereiches und der zugehörigen Möblierung sowie für die Umgestaltung des Außenbereiches beantragt. Gem. Zuwendungsbescheid vom 25.02.04

(Änderungsbescheid vom 30.03.04) wurden Mittel in Höhe von 463.000 € bewilligt. Die Verteilung der Zuwendungen ist der oben genannten Tabelle „Zuwendungen und Kosten“ zu entnehmen.

Fassadenteilsanierung

Das Schulzentrum Badenstedt wurde gem. DS 0690/2001 im Rahmen des Programms „Nachhaltige Gebäudesanierung“ (NG) saniert. Hierbei wurden in erster Linie die älteren Gebäudeteile überarbeitet, die Fassade des 70er-Jahre-Anbaus (Bauteil 3) war nicht Bestandteil der Sanierung. Die Fassade des Bauteils 3 weist jedoch im Hinblick auf energetische Belange und auf die raumklimatischen Bedingungen (Zugluft, Kälte/Wärme) zunehmend Probleme auf. Es ist in der Sitzung der Kleinen Kommission Nachhaltige Gebäudesanierung am 12.06.03 daher vereinbart worden, mit den Restmitteln aus der NG-Sanierung dieser Schule eine Fassadenteilsanierung des Bauteils 3 zu finanzieren.

Es liegen zwei getrennt aufgestellte HU-Bauunterlagen zum einen für die IZBB-Zuwendungsmaßnahme und zum anderen für die ergänzende Fassadenteilsanierung vor. Diese Maßnahmen stehen in einem engen baulichen Zusammenhang und können daher gemeinsam als eine Baumaßnahme abgewickelt werden. Aus diesem Grund erscheint auch eine gemeinsame Beschlussfassung über diese Maßnahmen sinnvoll.

Terminplanung:

Aufgrund der Bedingungen, die an die Vergabe der Zuwendungsmittel geknüpft wurden, ist ein Baubeginn noch im Jahre 2004 zwingend erforderlich. Unter Berücksichtigung der noch erforderlichen Planungszeit und der rechtlich vorgegebenen Ausschreibungsfristen ist vor diesem Hintergrund ein Beschluss des Verwaltungsausschusses noch vor der Sommerpause erforderlich. Sollte dieser Termin nicht einzuhalten sein, so besteht die Gefahr, dass die bereits zugesagten Zuwendungen verfallen.

Schulentwicklung:

Im Schulzentrum Badenstedt sind eine Orientierungsstufe, eine Hauptschule und eine Realschule untergebracht. Zurzeit beschulen diese Schulen insgesamt 757 Schülerinnen und Schüler. Nach der Abschaffung der Orientierungsstufen zum 1.8.2004 sind die Hauptschule 2,5-zügig und die Realschule 3-zügig vorgesehen. Außerdem wird das Gymnasium Helene-Lange-Schule mit dem 5. und 6. Jahrgang mit jeweils 3 Zügen im Schulzentrum Badenstedt untergebracht. Die Hauptschule ist mit einem offenen Ganztagskonzept genehmigt, die Realschule wurde kürzlich ebenfalls als Ganztagschule seitens der Bezirksregierung (gem. Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums) genehmigt und kann somit das bisherige Ganztagsangebot der Orientierungsstufe weiterführen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Schulstandort langfristig zur schulischen Nutzung benötigt wird, besonders auch vor dem Hintergrund, dass Plätze an Ganztagschulen besonders gefragt sind.

Barrierefreiheit

Die Barrierefreiheit bzw. Behindertengerechtigkeit ist –laut Auskunft der Bezirksregierung–

kein Förderkriterium gem. IZBB-Förderbedingungen. Vor diesem Hintergrund sind ausschließlich Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung der Ganztags- und Freizeitbereiche geplant worden.

Im Rahmen der bereits erwähnten NG-Sanierung (DS 0690/2001) wurde ein barrierefreier Eingang (Eingang Woermannstr.) geschaffen, sodass die Mensa im Erdgeschoss barrierefrei erreichbar ist. Die bereits vorhandenen Behindertentoiletten wurden im Zuge der NG-Sanierung ebenfalls saniert.
Die Cafeteria im 1. Obergeschoss ist über einen vorhandenen Aufzug erreichbar.

Baubeschreibung:

Das Schulzentrum Badenstedt beinhaltet 3 Schulen: Hauptschule, Orientierungsstufe und Realschule am Lindener Berg. Weiterhin sind in den Räumlichkeiten die Bibliothek Badenstedt und der Kulturtreff Plantage untergebracht.

Das Schulzentrum Badenstedt besteht aus 3 miteinander verbundenen Gebäuden unterschiedlicher Baujahre (Jahrhundertwende, 50er Jahre, 1976). Einzelheiten zu den geplanten Maßnahmen können den als Anlage 1 und 5 beigefügten Baubeschreibungen entnommen werden.

Die im Außenbereich geplanten Umgestaltungen sind dem Lageplan „Außenflächen“ (Anlage 8.1 und 8.2) zu entnehmen.

17
Hannover / 07.06.2004